

Meppen, 21. Februar 2022

Aktionstag weist auf Lohnlücke hin

Equal Pay Day fordert gleiche Bezahlung für Frauen

Meppen. Gleicher Lohn für gleiche Arbeit ist noch immer nicht Realität: Das Statistische Bundesamt gibt einen Entgeltunterschied zwischen Frauen und Männern in Deutschland von aktuell 18 Prozent an. Der Equal Pay Day (EPD) markiert symbolisch den Tag, bis zu dem Frauen umsonst arbeiten, während Männer ab dem 1. Januar für ihre Arbeit bezahlt werden. Das ist in diesem Jahr der 7. März.

„Auch wenn sich der sogenannte Gender Pay Gap in den vergangenen Jahren verringert hat, bildet Deutschland sowohl im europäischen wie auch im internationalen Vergleich das Schlusslicht in Sachen gerechte Bezahlung zwischen den Geschlechtern“, sagt Marlies Kohne, Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Emsland. Der bundesweite Schwerpunkt liegt in diesem Jahr auf dem Thema gerechte Bezahlung in der digitalen Arbeitswelt. Auch wenn der Gender Pay Gap in der IT-Branche mit ca. 7 Prozent niedriger ist als in anderen Branchen, ist diese Lohnlücke nach wie vor ein Hindernis für die Gleichstellung – zumal die digital-technische Branche einen Frauenanteil von nur 17 Prozent aufweist.

Auch das Emsländische Aktionsbündnis zum EPD hat sich dem diesjährigen Motto angeschlossen und lädt alle Interessierten am Montag, 7. März, von 19 bis 20.30 Uhr zu einer digitalen Veranstaltung ein. Das Programm umfasst u. a. einen Vortrag des Berliner Vereins TECH IN THE CITY e.V., der es sich zur Aufgabe gemacht hat, dem Fachkräftemangel in der Digitalwirtschaft entgegenzuwirken und mehr Expertinnen und Experten in den Bereichen Web-Entwicklung, Online-Marketing, Data Science und Systemadministration zu akquirieren. Insbesondere Frauen haben hier nicht nur hohe Verdienstmöglichkeiten. Es winken zudem flexible Arbeitszeiten- und -orte, sehr gute Aufstiegschancen und die Möglichkeit zum Quereinstieg.

Informationen finden Sie im Clip unter: <https://www.youtube.com/watch?v=Uqkaq8GQYgo>. Eine Teilnahme am Live-Stream ist unter <rtmp://a.rtmp.youtube.com/live2> möglich. In der anschließenden Gesprächsrunde können sich Teilnehmende mit lokalen, regionalen und bundesweiten Expertinnen und Experten zum Thema faire Einkommen und Chancengleichheit im digitalen Zeitalter austauschen. Dort erfahren sie auch, was Equal Pay mit Gleichstellung zu tun hat, wieso es so wichtig ist, bereits junge Mädchen für MINT-Fächer und einen digitalen Karriereweg zu begeistern und wie Frau von einem Einstieg in die digitale Branche profitieren kann.

Zum Emsländischen Aktionsbündnis zum EPD gehören neben den kommunalen Gleichstellungsbeauftragten im Landkreis Emsland, Agentur für Arbeit Nordhorn, Bistum Osnabrück, Ev.-luth. Kirchenkreis Emsland-Bentheim, Jobcenter Emsland, Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft beim Landkreis Emsland, Katholischer Deutscher Frauenbund (KDFB), Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd), LandFrauenverbände des Landkreises Emsland, Sozialverband Deutschland (SoVD).

Der diesjährige Equal Pay Day wird in Kooperation mit der Wachstumsregion Ems-Achse e.V. durchgeführt.

Entstanden ist der Tag für gleiche Bezahlung 1988 in den USA durch die Business and Professional Women (BPW). Diese Initiative wurde von BPW Germany 2008 aufgegriffen und seitdem wird bundesweit der Equal Pay Day begangen. BPW ist eines der größten und ältesten Berufsnetzwerke für angestellte und selbständige Frauen. Der Equal Pay Day findet inzwischen in über 20 europäischen Ländern statt.